



# Abso – News

Die Zeitschrift des WIKU-AbsolventInnenvereins

70. Ausgabe

Oktober 2022

Homepage: [wave.wiku.at](http://wave.wiku.at)

E-Mail: [wave@wiku.at](mailto:wave@wiku.at)

## Liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU !

Der Sommer hat sich still und leise zurückgezogen und einen wundervollen, farbenprächtigen Herbst ins Land einziehen lassen. Das Laub an den Bäumen beginnt sich zu verfärben, die ersten Kastanien sind reif und der Sturm hat seinen Weg in die Supermarktkühlungen gefunden.



Ich hoffe, Sie konnten den Sommer sowie den Herbstbeginn ordentlich genießen und sind gesund geblieben. In den letzten Wo-

Wochen und Monaten schien die Corona-Pandemie ihren festen Griff gelockert zu haben, die Maskenpflicht ist gefallen, ebenso die Quarantänebestimmungen. Just in dieser Zeit hat meinen Mann und mich das Virus nach mehr als zwei Jahren der Standhaftigkeit dann doch ereilt und niedergestreckt und wir mussten beruflich und privat ordentlich zurückstecken. Dabei sind leider auch einzelne Vereinsangelegenheiten in den Hintergrund gerückt, deren Aufarbeitung ich mich jetzt mit wiedergekehrtem Elan widmen werde. Ich freue mich sehr darauf, diese Aufgaben für unseren Verein mit Tatendrang umsetzen zu dürfen.

Mit Motivation und Energie ist natürlich unser gesamter Vorstand tätig und wir sind

stets bemüht das Beste, das in unserer Macht steht, für unsere Mitglieder und die Schule zu erzielen.

Tatkräftig tätig sind derzeit wohl auch unserer heurigen WIKU-8.KlässlerInnen, deren Maturaball am 26.11.2022 im Congress Graz mit großen Schritten näher eilt. Wir wünschen unserer MaturantInnen eine reibungslose Vorbereitungszeit und im Anschluss daran natürlich einen wundervollen Ball – einen Abend, an dem alles andere in den Hintergrund tritt und den sie nur genießen sollen und an dem sie ordentlich feiern mögen.

Vielleicht hat ja der eine/die eine oder der andere/die andere von Ihnen Lust und Zeit den Ball unseres WIKU im November zu besuchen und mit unseren SchülerInnen gemeinsam eine rauschende Ballnacht zu verbringen.

Auf jeden Fall möchte ich Ihnen liebe AbsolventInnen und FreundInnen des WIKU einen schönen restlichen Herbst wünschen und bleiben Sie bitte gesund!

Herzlichst,  
ihre Obfrau

Alexandra Cibinello

## Die Abso-Homepage

Bitte besuchen Sie unsere Homepage:

Die HP des WIKU-Absolventenvereines (WAVE) ist unter der neuen Internetadresse [wave.wiku.at](http://wave.wiku.at)

erreichbar.

# Nach dem WIKU

## Philosophie, Zeit und Eizellen

Kinder, wie die Zeit vergeht! Unglaublich 15 Jahre ist es nun bereits her, dass ich im Zuge meiner Matura am WIKU für reif erklärt wurde. Reif für die Welt! Und ich denke sehr gerne an diese Zeit zurück, stellt sie doch einen Abschnitt in meinem Leben dar, der mich menschlich wie auch fachlich nachhaltig geprägt hat. Die menschliche Prägung hat einerseits mitunter dazu geführt, dass ich gleich nach meiner Matura für ein Jahr nach Südamerika gegangen bin, wo ich in einem Straßenkinderprojekt der Salesianer Don Boscos in der inmitten der peruanischen Anden gelegenen Stadt Cusco – als Hauptstadt des Inka-Reiches oftmals als der Nabel der Welt apostrophiert



– meinen Zivildienst leisten durfte. Eine in jeder Hinsicht unvergessliche Erfahrung! Der fachlichen Prägung andererseits ist es wohl letztlich zu verdanken, dass ich hier in dieser Ausgabe der ABSO-News über meinen beruflichen Werdegang schreiben darf, habe ich vor Kurzem doch mein Studium der Philosophie mit einer Sub-auspiciis-Promotion an der Karl-Franzens-Universität Graz abgeschlossen. Bedingt durch ein gewisses pandemisches Ereignis zwar ohne Beisein des Herrn Bundespräsidenten, dafür aber – nicht minder bedeutsam – in Anwesenheit meiner ehemaligen Klassenvorständin Frau Prof. Doris Mandl. Doch alles der Reihe nach:

Das zarte Pflänzchen meines Interesses für philosophische Fragestellungen im Allgemeinen und aktuelle Themen der Bioethik im Besonderen hat bereits früh zu keimen

begonnen und fand nicht zuletzt im PUP-Unterricht von Hrn. Prof. Ewald Gangl einen überaus fruchtbaren Nährboden. Die ersten wohl noch etwas wackeligen Gehversuche auf dem Terrain akademischen Schreibens fanden so auch noch zu Schulzeiten statt, als ich mich im Rahmen meiner FBA mit den ethischen Implikationen des reproduktiven Klonens auseinandersetzte. Diese Arbeit wurde damals übrigens von meinen geschätzten Lehrerinnen aus Religion und Biologie, Frau Prof. Barbara Mörtl und Frau Prof. Ingrid Strasser, betreut. Nach vielen Jahren des Studiums von Physik, Mathematik und Philosophie in Graz und Granada sollte sich mit meiner Dissertation in Philosophie ein personeller Kreis schließen, wurde diese doch von dem renommierten Grazer Philosophen Peter Strasser – seines Zeichens Ehemann meiner ehemaligen Biologie-Lehrerin – betreut. Die ach so große Welt erweist sich manchmal eben doch als eher klein!

Meine Forschungen im Zuge des Doktoratsstudiums drehten sich dabei um die Themen der eingangs nicht ganz ohne Hintergedanken angeführten Redeweise: Um Kinder und darum, wie die Zeit vergeht. So ließen die IT-Konzerne Apple und Facebook im Jahre 2014 mit dem unter den wehenden Fahnen beruflicher Chancengleichheit propagierten Angebot an ihre Mitarbeiterinnen aufhorchen, die Kosten für das Einfrieren von Eizellen auch ohne medizinische Indikation zu übernehmen. Das verlockende Versprechen dieser Technik besteht nämlich darin, sich durch das Einfrieren von Eizellen vom oftmals als bedrohlich empfundenen Ticken der biologischen Uhr unabhängig zu machen. Dies war das erste Mal, dass diese als *Social Egg Freezing* bezeichnete Technik international breit diskutiert wurde und für mich gleichzeitig die Initialzündung meiner Forschungen. Deren Ergebnisse nun in wenige Sätze zu komprimieren stellt naturgemäß ein Ding der Unmöglichkeit dar. Die Skizze eines philosophischen Gedankens erscheint mir jedoch wertvoll: So stellt *Social Egg Freezing* gleichsam die technikgewordene Realisation des alten Menschheitstraums der stillstehenden Zeit dar. Die Reproduktion wird buchstäblich auf Eis gelegt, bis sich nach erfolgreichem Erklimmen der Karriereleiter und persönlicher Selbstverwirklichung der ideale Zeitpunkt für Kinder einstellt. Dieser erweist sich nicht selten jedoch als Illusion.

Den idealen Zeitpunkt für Kinder, bei dem sich alle Parameter perfekt ineinanderfügen, gibt es schlichtweg nicht. So besteht durchaus die ernstzunehmende Gefahr, dass wir geblendet durch das Versprechen der eingefrorenen Zeit zunehmend blind werden für tatsächliche Optionen, die sich aktuell im Hier und Jetzt bieten.

Und dies ist eine Erkenntnis, die nicht dem vielfach gescholtenen philosophischen Elfenbeinturm entspringt, sondern unmittelbare praktische Relevanz besitzt. Hier zeigt sich die Philosophie – einem antiken Ideal entsprechend – als *ars vivendi*, als Hilfestellung zu einem gelingenden Leben. So ist es für mich neben allen akademischen Weihen der mit Abstand schönste Titel, Vater zweier bezaubernder Töchter zu sein, die zu gewissen nicht idealen Zeitpunkten ganz ohne die Nutzung eingefrorener Eizellen auf die Welt gekommen sind, und mit ihnen Zeit und Leben zu teilen. Bei aller sokratischen Einsicht in das eigene Nichtwissen ist dies eine tiefe Gewissheit aus dem eigenen Lebensvollzug heraus. Daneben kann der Sub-auspiciis-Ring brausen gehen.

Dr. Gabriel Hofer-Ranz

## WIKU-Klassenzimmer

Aufgrund des im WIKU angebotenen Kurses „**Kreatives Schreiben**“ haben zwei Schülerinnen einer sechsten Klasse an dem Literaturwettbewerb „*texte.wien*“ teilgenommen — und sind unerwartet unter die 25 Finalisten gekommen. Wir bringen im Anschluss einen der beiden Texte, den zweiten in einer der nächsten Ausgaben der Abso-News.

### **kein Schnee im oktober**

*Morgendliche Frischluft dringt kalt in meine Nase und die auberginefarbene Polyesterjacke raschelt mit jedem Schritt. Du atmest leise ein und ich trete absichtlich auf das rotgefärbte Herbstlaub, damit die feindliche Stille zwischen uns endlich einmal still ist.*

*Die Blätter der Laubbäume bewegen sich fast lautlos im Wind. Sie machen keine Geräusche beim Fliegen.*

*Es wird langsam Winter, sage ich.  
Kann schon sein, antwortet dein Mund.  
Lass mich in Ruhe, meinen deine Augen.*

*Es ist so kalt. Ich hoffe auf Schnee, versuche ich es weiter.  
Was willst du?, fauchen deine Augen.  
Es ist erst Oktober, meint dein Mund, so als wäre das eine plausible Erklärung.*

*Vielleicht wird es ja was aus weißen Weihnachten dieses Jahr.*

*Schnee zu Weihnachten? Geh´ bitte.  
Schnauben, zusammengekniffene Mundwinkel und Kopfschütteln.*

*Geh´ bitte. Da sind sich deine Augen und dein Mund einig.  
Geh´ bitte. Du wechselst nur selten in den Dialekt, meistens, wenn du etwas witzig oder lächerlich findest.  
Geh´ bitte.  
Irgendwie tut mir der Tonfall weh.*

*Ich frage mich, wann unser gemeinsamer Traum vom Schlittenfahren am Vierundzwanzigsten lächerlich geworden ist.  
Wann wir angefangen haben, bei unseren Morgenspaziergängen zu schweigen und warum das*

*Der Himmel lässt keine Schneeflocken rieseln, mein Mund schweigt und meine Jacke knistert, während ich den Blättern und uns beim Fallen zusehe. zusammengetretene Herbstlaub zwischen uns plötzlich so laut ist.*

(Lisa-Marie)

## Mitgliedsbeitrag

Wir ersuchen alle Mitglieder herzlich und eindringlich, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2022 unter dem Titel „MB 2022“ und allfällige Rückstände einzuzahlen.

Die Kontodaten lauten:

**STIERMÄRKISCHE SPARKASSE**  
**Absolventenverein und Freunde des WIKU-BRG**  
**IBAN: AT 37 2081 5000 4316 6701**  
**BIC: STPSPAT2GXXX**

# Das WIKU-Konferenzzimmer

Wir setzen die Liste der Pensionierungen mit dem Schuljahr 2012/13 fort:

## Schuljahr 2012/13:

Mag. Fridolin Stuhlpfarrer – Chemie, Physik  
Mag. Theresia Reiner – Bildnerische Erziehung

## Schuljahr 2013/14:

Mag. Barbara Gröbacher – Mathematik, Physik  
OStR. Dr. Gerhard Jeitler – Geschichte, Geographie  
Mag. Vera Prinz – Mathematik, Französisch

## Schuljahr 2014/15:

Mag. Doris Mandl, Mathematik, Leibesübungen

## Schuljahr 2015/16:

Mag. Bernadette Hofer – Biologie  
Mag. Monika Loré – Deutsch, Geschichte

## Schuljahr 2016/17:

Mag. Christa Peinhopf – Englisch, Geographie  
Mag. Wilma Reicher – Italienisch, Geschichte  
Mag. Gerda Makk – Leibesübungen, Geschichte

## Schuljahr 2017/18:

Prof. Mag. Gabriele Czech – Geographie, Leibesübungen  
Prof. Mag. Ilona Heidorn – Englisch

## Schuljahr 2018/19:

Christine Spreitzer, Sozialpädagogin  
Prof. Mag. Karl Weiß – Englisch, Religion  
Prof. Mag. Marina Plessing – Bildnerische Erziehung, Technisches Werken

## Schuljahr 2019/20:

OStR. Mag. Christine Puller – Englisch, Geschichte  
Dipl.-Päd. FOL Elfriede Gerschak – Haushaltsökonomie, Ernährung und Haushalt

## Schuljahr 2020/21

OStR. Mag. Christa Holzmann – Englisch, Italienisch

## Schuljahr 2021/22

FOL Notburga Meister – Werkerziehung  
Mag. Edda Mischinko – Deutsch, Geschichte

OStR. Mag. Andrea Peinhaupt – Geographie, Leibesübungen

Mag. Erika Wodits – Musikerziehung

## Schuljahr 2022/23

FOL Marlies Woschitz-Pecigus - Werkerziehung, Leiterin STB, Bibliothek

OStR. Mag. Sylvia Seidel – Mathematik, Physik

Siegfried Gross, Schulwart

## Im selben Zeitraum verstarben:

Dr. Ingeborg Maier (Schuljahr 2012/13)

Mag. Doris Warmuth (Schuljahr 2012/13)

Mag. Dorothea Haan (Schuljahr 2016/17)

Alois Pöschl, Schulwart (Schuljahr 2019/20)

Mag. Erich Kerschischnig (Schuljahr 2020/21)

Mag. Dr. Irmgard Kappel (Schuljahr 2021/22)

Mag. Waltrada Triebel (Schuljahr 2021/22)

## Unser Kursangebot

Im Wintersemester 2022/23 können zwei Kurse angeboten werden:

Kursleiterin: Mag. Oberwinkler (91-36-78)

### **Französisch (Auffrischkurs)**

etwa 15 x 90 Minuten

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Kursleiterin. Der Termin wird dann in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angesetzt.

Kursleiterin: Mag. Andrea Peinhaupt

### **Body-Workout für Damen**

Montag, 17,30 - 19,00 Uhr, Turnsaal 3 am WIKU-BRG; Anmeldung persönlich vor Ort.

HERAUSGEBER:  
VEREIN DER ABSOLVENTINNEN UND  
FREUNDE DES WIKU-BRG,  
SANDGASSE 40, 8010 GRAZ